

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1939

282 (1.12.1939)

Durlacher Tageblatt

Durlacher Wochenblatt gegr. 1829 / Heimatblatt für die Stadt und den früheren Amtsbezirk Durlach

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- und Festtag ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbezirk monatlich 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,88 Mark. Einzelnummer 10 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezahler keine Ansprüche bei verspäteter oder Nichterscheinen der Zeitung.

Pfinztäler Bote

für Grözingen, Berghausen, Söllingen, Wöschbach und Kleinsteinbach

Anzeigeberechnung: Die 6 gestrichelte Millimeterzeile (46 Millimeter breit) 6 Pfennig, Millimeterzeile im Textteil 18 Pfennig. 3. St. Preisliste Nr. 5 gültig. Schluß der Anzeigenannahme tags zuvor, nachmittags 17 Uhr, für kleine Anzeigen am Erscheinungstag 8 Uhr vormittags. Für Flugwünsche und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 282

Freitag, 1. Dezember 1939

111. Jahrgang

Ein neues Versailles, der Wunschtraum der Westmächte

Das also sind Frankreichs Kriegsziele — Daladier fordert materielle Garantien

Brüssel, 30. Nov. In der französischen Kammer wurde von Daladier und im französischen Senat von Chaumets eine Regierungserklärung abgegeben, in der die Einsatzbereitschaft der französischen Armee und das unverbrüchliche Bündnis mit England gefeiert wurden.

Den angeblichen Greueltaten in Polen — wobei indes nicht an die unmenschlichen Massenmorde von Bromberg gedacht wurde — wurde breiter Raum gegeben, offenbar um die Kriegsbegeisterung zu schüren. Als Kriegsgrund wurde außerdem angegeben die Notwendigkeit, Frankreichs Sicherheit und Freiheit vor einem Deutschland zu verteidigen, das Frankreich in Wirtschaftlichkeit nie bedroht hat. Zum Schluß kündigte Daladier an, daß Frankreich nach einem siegreichen Kriege die Forderung „materieller Garantien“ stellen würde, von denen jeder weiß, daß sie Versailles bedeuten würden.

Amerikanischer Militärattache weiß Greueltaten an.

Newport, 1. Dez. Der stellvertretende amerikanische Militärattache in Berlin, Major Percy Black, der nach dreijähriger Anwesenheit in Deutschland wieder aktiv wird, erklärte bei seiner Ankunft in Newport, er glaube nicht an die Greueltaten, die den deutschen Truppen in Polen angelastet wurden. Im Gegenteil, die Truppen hätten die polnischen Kriegsopfer sogar verpflegt. Black lehnte eine Erklärung zu der Frage ab, wer den Krieg gewinnen werde, indem er hinzufügte, daß Deutschland keinen aktiven Nahrungsmangel habe. Die Stimmung des deutschen Volkes sei gut, da das deutsche Volk von der Gerechtigkeit seiner Sache überzeugt sei und sich als angegriffen betrachte. Jeder Deutsche fürchte nichts mehr als eine Wiederholung des Versailler Diktats.

Piratenkaperer kapert jugoslawisches Schiff. — Völkerverachtungswidriger Eingriff in den Handelsverkehr der Neutralen untereinander.

Belgrad, 1. Dez. Der Dampfer „Kovtschen“ der jugoslawischen Schiffahrtsgesellschaft Zeteta-Blavida, welche einen regelmäßigen Schiffsverkehr zwischen Jugoslawien und Rumänien durchführt, wurde an der griechischen Küste von einem englischen Kriegsschiff aufgebracht und nach dem Kriegshafen La Valetta auf Malta beordert, wo seine Ladung untersucht werden soll. Wie der Agrarer „Hrvatski Dnevnik“ meldet, wurde den jugoslawischen Seeleuten nur erlaubt, eine persönliche Mitteilung über ihr angeblich gutes Befinden an ihre Angehörigen zu schicken.

In politischen und diplomatischen Kreisen Belgrads erwartet man mit Spannung, ob Jugoslawien diesen neuesten völkerverachtungswidrigen Eingriff Englands in seine Hoheitsrechte stillschweigend wie die früheren hinnimmt oder ob es diesmal wenigstens einen offiziellen Protest gegen den britischen Seeräubertum waget.

England macht 3000 jugoslawische Arbeiter brotlos. Die Folgen der Blockade bei den Neutralen.

Belgrad, 1. Dez. Die bekannte Spliter Zementfabrik am Marjan mußte ihre ganze 700 Mann starke Belegschaft entlassen, da durch die britischen Seeräubermethoden jede Ausfuhr des früher vor allem nach Deutschland verschifften Zements unterbunden wurde. Auch andere dalmatinische Zementfabriken haben Arbeiterentlassungen angekündigt, so daß zu Weihnachten etwa 3000 jugoslawische Zementarbeiter brotlos werden. Und dies alles, weil England „für die Neutralen“ kämpft.

Hollands Ostasiendampfer verkehren nur noch bis Genua. Gefährdung durch die englische Minenperle zu groß.

Amsterdam, 30. Nov. Die zunehmenden Gefahren im Kanal und in der Nähe der englischen Küste haben jetzt die niederländischen Reedereien „Neerland“ und „Rotterdamische Lloyd“ veranlaßt, die Ostasiendampfer „Zohan van Oldenbarnevelt“ und „Siamat“ nach Genua zu dirigieren. Diese beiden Fahrgefahrtschiffe werden ihre Route künftig in Genua beenden und von Genua aus auch die Rückfahrt nach Niederländisch-Indien durchführen. Wie verlautet, besteht die Möglichkeit einer ähnlichen Regelung für sämtliche holländischen Fahrgefahrtschiffe auf der Strecke nach Niederländisch-Indien. Bekanntlich haben die Engländer den Kanal durch eine Minenperle für die neutrale Schifffahrt ab gesperrt. Die Durchfahrt befindet sich bei den Downs unterhalb der englischen Küste und bringt daher für die neutrale Schifffahrt zahlreiche Gefahren mit sich.

Bombenexplosionen in Southampton. — Die Polizei muß Herstellung in England zugeben.

London, 30. Nov. So großspurig die englische Presse auch bei jeder Gelegenheit auf die angebliche inneren Einheit Englands hinweist, scheint dies doch nur in sehr bedingtem Maße der Fall zu sein. Immer wieder krachen Bomben im Herzen Londons und setzen Vertiefungen in Flammen. Auch am Mittwoch war wieder ein derartiger Vorfall zu verzeichnen. Dieses Mal explodierten zwei Bomben in der großen Hafnstraße Southampton. Eine Bombe richtete auf dem Bahnhof und die zweite bei einem großen Bibliotheksgebäude Verwüstungen an. Nach den kurzen Berichten der englischen Zeitungen mußte die Polizei feststellen, daß diese Bomben in England hergestellt sind.

265 Tote auf der „Kawalpindi“.

Berlin, 30. Nov. Wie die englische Admiralität jetzt bekannt gibt, sind auf der „Kawalpindi“ 265 Mann, darunter 39 Offiziere, ums Leben gekommen.

Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht

Geringe Artillerie- und Spätruppentätigkeit im Westen.

Berlin, 1. Dezember 1939. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen geringe Artillerie- und Spätruppentätigkeit. Bei der Luftaufklärung über die Nordsee gerieten die eingesetzten Kräfte in ein schweres Unwetter. Vier Flugboote mußten auf See niedergehen und wurden teilweise beschädigt. Die Befehlungen sind sämtlich gerettet.

Generaloberst von Brauchitsch an der Oberheinfrente

Berlin, 1. Dez. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch hat sich an die Oberheinfrente zur Befichtigung der dort eingesetzten Truppen begeben.

Folgen der englischen Kriegführung

Belgische Küste völlig von englisch-französischen Treibminen verfeuert

Brüssel, 30. Nov. Die Minengefahr an der belgischen Küste hat sich in den letzten Tagen katastrophal verschärft. Überall werden durch den Sturm englische und französische Minen an die Küste gespült, die zum größten Teil explodieren. Der Hafeneingang von Zeebrugge ist auf das äußerste gefährdet, da dort viele Minen hin- und hergetrieben werden. Die Tätigkeit der belgischen Fischer ist durch die englische Minengefahr fast unmöglich geworden. Die FischereibeVölkerung ist auf das tiefste darüber erbittert, daß die englischen Minen gegen jedes Völkerverächtlich bleiben, wenn sie von ihren Veranrungen losgerissen werden.

Einschränkung des griechischen Frachtschiffsverkehrs mit England

Athen, 30. Nov. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, dürfte der griechische Frachtschiffsverkehr mit England wegen der Weigerung der Mannschaften, in der Gefahrenzone Dienst zu tun, wesentlich eingeschränkt werden. Die griechische Handelsflotte gehört mit zu den am meisten betroffenen neutralen Flotten. Sie hat bisher bereits neun Dampfer mit zusammen 40 000 Tonnen verloren.

Armes England

Der Schnitt ins eigene Fleisch. — Britanniens Ausfuhrpolitik voller Sorgen.

Amsterdam, 1. Dez. Auf einer Sitzung des Rates der Liverpooler Handelskammer, an der auch Vertreter der Handelskammer von Manchester teilnahmen, wurde eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt, die schweren Beschränkungen, denen der britische Ueberseehandel infolge des Krieges unterworfen sei, würden von der Liverpooler Handelskammer voller Sorgen angesehen. Besonders der Außenhandel der englischen Grafschaft Lancashire werde von diesen Einschränkungen betroffen. Sobald von der britischen Regierung aktive Maßnahmen getroffen werden müßten, wenn nicht sonst unvermeidliche Folgen eintreten sollten. Der Exporthandel sei für Großbritannien lebenswichtig und bedeute die einzige Möglichkeit, die notwendigen Gelder für diesen Krieg zu beschaffen.

Englands Handel soll so getroffen werden, daß es den Krieg nicht fortführen kann.

Rom, 1. Dez. Deutschlands Kriegführung gegen England konzentrierte sich, wie der Marinefachverständige des „Giornale d'Italia“ betont, aufgrund der Erfahrungen des Weltkrieges auf das Ziel, den englischen Handel mit jedem Mittel zu treffen, um den Gegner, der bekanntlich nur mit aus Uebersee eingeführten Rohstoffen lebt, arbeiten und Krieg führt, in die Lage zu versetzen, den Konflikt nicht fortführen zu können. Zu diesem Zweck habe Deutschland die U-Boote eingesetzt. Die deutschen Kriegsschiffe in Uebersee hätten natürlich keine Nachrichten über ihre Erfolge geben können, um ihre Position nicht zu verraten, während England über seine Verluste gleichfalls geschwiegen habe, „um vor der Weltöffentlichkeit nicht einen weiteren Prestigeverlust zu erleiden.“

Was den nördlichen Atlantik betreffe, so sei diese Zone für den englischen Handelsverkehr besonders wichtig, denn man dürfe nicht vergessen, daß 40 bis 45 % des englischen Getreides und Mehles sowie die Hälfte des Fetteisens, Schinken und Speck von Kanada kommen, und daß gerade jetzt von dort große Ladungen von Metallen und Kriegsmaterial unterwegs seien.

Sowjettruppen marschieren in Finnland

Moskau berichtet über den Beginn der Kampfhandlungen — Wichtige Grenzpunkte in Finnland bereits besetzt

Moskau, 1. Dez. Um 0,45 Uhr Moskauer Zeit (22,45 Uhr MEZ) wurde über sämtliche sowjetische Sender eine amtliche Mitteilung verbreitet, worin nunmehr auch von Sowjetseite der Beginn der Kampfhandlungen gegen Finnland bekanntgegeben wird.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November haben sich an der sowjetisch-finnischen Grenze mehrere neue Zwischenfälle ereignet. Um 2 Uhr nachts, so heißt es in der amtlichen Mitteilung, überschritt beim Dorfe Kowaino (nördlich des Ladoga-Sees) eine Gruppe finnischer Soldaten die Grenze und griff die sowjetische Grenztruppe an. Die finnischen Abteilungen wurden mit starken Verlusten zurückgeschlagen. Um 3,15 Uhr eröffnete eine weitere starke Abteilung finnischer Truppen beim Dorfe Kaahalla auf der Karelschen Landenge Maschinengewehrfeuer auf die Sowjettruppen. Die Angreifer wurden gleichfalls zurückgeschlagen. Dabei wurden von den Sowjettruppen in der Nähe des Dorfes Kotmanki 10 finnische Soldaten und ein Unteroffizier gefangen genommen. Um 4 Uhr morgens versuchte eine weitere Abteilung finnischer Truppen auf der Karelschen Landenge beim Dorfe Termolowo einen Angriff, wurde jedoch von Sowjettruppen mit Maschinengewehrfeuer zurückgetrieben. In Betracht dieser neuen Provokationen mit bewaffnetem Ueberfall seitens der finnischen Truppen erteilte das Oberkommando der Roten Armee den Truppen den Befehl, am 30. No-

vember um 8 Uhr morgens die sowjetisch-finnische Grenze zu überschreiten. Abteilungen der Roten Armee rückten sofort an mehreren Punkten der Grenze vor, und zwar auf der Karelschen Landenge um 10—15 Kilometer westlich der Grenze, und von Petrozawodsk aus bis zum See Suojarwi. Auf der Karelschen Landenge wurden von den Sowjettruppen mehrere Dörfer und Eisenbahnstationen besetzt; die Stadt Tälloki ist bereits erreicht worden. Beim Vormarsch wurden von den Sowjettruppen einige Dutzend Gefangene gemacht.

Gleichzeitig unternahm die sowjetische Luftwaffe trotz ungünstiger Witterung Erdlungungsflüge über das Territorium Finnlands und bombardierte die Flugplätze von Wiborg und Helsinki.

Die finnische Regierung zurückgetreten

Oso, 1. Dezember. Nach Meldungen, die in Oso aus Helsinki eingetroffen sind, ist die Regierung Calander trotz des vom Reichstag erhaltenen Vertrauensvotums heute Nacht zurückgetreten.

Am frühen Morgen ist die neue Regierung gebildet worden mit dem bisherigen Finanzminister Tanner als Ministerpräsident und Kivimäki, der vom September 1932 bis Oktober 1936 Ministerpräsident war, als Außenminister.

Für deutsch-italienisch-japanisch-russische Zusammenarbeit

Rede des japanischen Botschafters Shiratori
Naka, 30. Nov. Der frühere japanische Botschafter in Rom...

189 Stimmen gegen Daladier in der Kammer

Abstimmung über die Regierungserklärung
Brüssel, 1. Dez. Nach Abgabe der Regierungserklärung durch...

Losgerissene englische Sperrballons über Holland

Amsterdam, 30. Nov. Eine große Anzahl holländischer Ort-...

Britischer 3114-Tonnendampfer auf eine Mine gelaufen

Amsterdam, 30. Nov. Wie „United Press“ aus London meldet...

... und ein Herz wandert mit
Roman von Paul Hain
Urheber Rechtsschutz: Drei Quellen-Verlag, Königsbrück (Bez. Dresden) 26]
„Komm, Nero —“
Kruke öffnet leise die Tür und schlüpft auf den Gang...

Befreit von polnischer Knute

An den Stätten „polnischer Kultur“ — Zur Reise Dr. Goebbels ins Weichselland

Bromberg, 13. Nov. Am zweiten Tage seines Aufenthaltes im Reichsgau Danzig-Westpreußen...

les, aber auch alles, was heute noch Bestand hat und weiter Bestand haben wird...

Abbruch der Besichtigungsfahrt des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete.

Kraau, 30. Nov. Der Generalgouverneur für die besetzten polnischen Gebiete...

Abbruch der Wirtschaftsverhandlungen in Kopenhagen.

Deutsches Handelsministerium wird auch 1940 auf der Grundlage von 1939 durchgeführt.

Korpsführer Kühnlein in Danzig, Korpsführer Kühnlein traf am Mittwoch zu einer Besichtigung des NSKK im Reichsgau Danzig-Westpreußen in Danzig ein.

Preisvorschriften verlegt. Der Reichskommissar für die Preisbildung hat den Kaufmann Heinz Korr in Brand bei Maaßen...

Belgische Flak-Granate fiel in einen Hofhofen.

Belgische Flak-Granate fiel in einen Hofhofen. Wie erst jetzt bekannt wird...

Die USA bauen 36 Luftschiffe.

Die USA bauen 36 Luftschiffe. Der stellvertretende Marineminister der USA...

Auch Moskau gegen britische Blockade

Moskau, 30. Nov. Die Sowjetpresse schenkt der zweiten Forderung des Kapitänleutnant Fries...

Amerika fügt sich

Washington, 30. Nov. In Kreisen des Senats-Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten...

„Die englische Predigt“

„Tevete“ reißt dem perfiden Albion die Maske vom Gesicht
Rom, 30. Nov. Englands Unversöhnlichkeit und Unversöhnlichkeit...

die Wände des Treppenschachts. Da muß der Kerl ja schon unten im Erdgeschloß sein!
Raum denkt er es, so dröhnt das Geläch von Nero durch das Treppenhaus...

„Komm, Nero, auswaschen, verbinden. Schade, daß uns der Lump durch die Lippen gegangen ist. Und der Teufel weiß, wie er hereingekommen ist.“
Nero bellt, jetzt, da auch er den ersten Schreck überwunden hat...

Aus Stadt und Land

Der Winter im Sprichwort.

Das Volkspruchwort beschäftigt sich viel mit dem Winter. In den Sagen und Märchen personifizierte man ihn. Man belebte von dem Eis König und seinen Frostriesen, der nach dem Winter den Herrschaft über einige Monde annahm, und der Junter Frühling ihn aus dem Lande treibt. Schon Marcellus Claudius singt:

Der Winter ist ein harter Mann,
Kernfest und auf die Dauer,
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an
Und scheut nicht für noch sauer.
Daher sind wir den Winter als Persönlichkeit dargestellt. Wenn er tut es, wenn er den Winter fagen läßt:
Ich bin ein harter Mann,
Bezwing mich einer, wenn er kann!
Stief wird der Förster auf der Jagd.
Der Brunnen trog springt, der Eschbaum kratzt;
Frau Sonne hat ein rund Gesicht,
Doch hast du Angst, drum kommst du nicht!
Und dort nennt man den Winter auch den „gefrorenen Winter“, weil er die Eisblumen an die Fenster malt. Von dem Schnee und den Schneeflocken berichten allerlei Worte und Redensarten. Frau Holle macht ihr Bett, sagt man hier; und die Winterwolle wird geponnen, sagt man dort.

Wettstreifen in Kurzkürft.
Durlach, 1. Dez. Am kommenden Sonntag werden alle Kurzkürftler von Durlach und Umgebung zu einem Wettstreifen eingeladen, gilt es doch, immer wieder eine Ueberprüfung über die eigene Leistung auf diesem Gebiet zu gewinnen bzw. das Können in einem Leistungswettbewerb einzusetzen. Das Wettstreifen findet vormittags in der Friedrichschule hier selbst statt. Für die besten Kurzkürftler im Bild auf Schnell- und Korrektstreifen stehen wieder schöne Preise zur Verfügung, die anlässlich eines gemütlichen Beisammensittens im Gasthaus „A. Weinberg“ am darauffolgenden Samstag zur Verteilung kommen. Eine zahlreiche Beteiligung der Durlacher Kurzkürftler an diesem Wettstreifen ist zu erwarten.

Kameradschaftsabend.
Durlach, 1. Dez. Morgen Samstagabend treffen sich im „Schwanen“ die Mitglieder des Artillerie-Bundes „St. Barbara“ zu einem Kameradschaftsabend, zu welchem sich die Kameraden recht zahlreich einfinden.

Honr der Landsmannschaft der Schwaben Durlach.
Durlach, 1. Dez. Im „Weinberg“ hält am kommenden Sonntag die Landsmannschaft der Schwaben Durlach ihre Monatsversammlung ab, in welcher dringende Angelegenheiten zur Beratung stehen.

Von der Gesellschaft „Bavaria“.
Durlach, 1. Dez. Zu einer Mitgliederversammlung ruft die Gesellschaft „Bavaria“ für morgen Samstagabend auf. Eine zahlreiche Beteiligung ist zu erwarten.

Polizeibericht.
Verkehrsunfälle:
Am 25. 11. 1939 um 6.45 Uhr wurden in der Beierthalerstraße zwischen Albtal- und Bahnhofstraße zwei Radfahrer von einem überholenden Lieferkraftwagen angefahren und verletzt. Die Räder wurden erheblich beschädigt. Die Schuld an dem Unfall trifft den Führer des Lieferkraftwagens, der ohne geordnetes seitliches Überholgebot überholte.
Am 26. 11. 1939 gegen 19 Uhr wurden in der Marktplatzstraße ein Pferdewagen von einem Straßenzug angefahren, dabei wurde ein Pferd getötet, das andere leicht verletzt. Der Fahrer wurde mit leichten Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert.

Schnelverfahren.
Am 27. 11. 1939 um 0.30 Uhr verübte in der Kaiserstraße ein alte Mann dadurch groben Ungehör, daß er in angemessenem Abstand laut schrie und Passanten belästigte. Er wurde zur Aburteilung im Schnellverfahren dem Polizeipräsidenten vorgeführt.

Keine grün und rot abgeblendeten Lampen benutzen.
Durch die von Fahrern benutzten grün abgeblendeten Rücklichter von wiederholt Unfälle im Eisenbahnbetrieb entstanden, auch die rot abgeblendeten Tagelampen können leicht zu Störungen im Eisenbahnbetrieb führen. Denn wie wohl allgemein bekannt ist, stellen grünes und rotes Licht äußerst wichtige Eisenbahnsignale dar. Das Fehlen von Lichtern, die den Eisenbahnverkehr (Signalen) zu ähnlich sind, daß Verwechslungen und Betriebsgefährdungen eintreten können, ist zu vermeiden.

Jeder Lohn- und Gehaltsempfänger Inhaber einer Steuerkarte

Erhöhte Lohnsteuer beim Fehlen einer Steuerkarte.

Des Älteren kommt es vor, daß bei Arbeitsplatzwechsel in der neuen Arbeitsstelle die Lohnsteuerkarte nicht vorgelegt wird, was dazu führt, daß ohne Rücksicht auf den Familienstand des Arbeitnehmers seitens des Arbeitgebers eine erhöhte Lohnsteuer einbehalten werden muß. Diese angebliche Härte hat zu verschiedenen Rückfragen geführt, die im Bild auf die Nachforschungen zu wenig gezahlter Lohnsteuerbeträge zu folgender Antwort seitens des Reichsfinanzhofes geführt haben: Die Steuerkarte, so heißt es in der Entscheidung, ist zwar grundlegend für die Berechnung der Lohnsteuer. Zu ordnungsmäßiger und möglicher teilungsloser Durchführung des Lohnsteuerverfahrens ist der Besahel für dieses Verfahren ganz unerlässlich, daß mit Sorgfalt auf die Einhaltung der Lohnsteuervorschriften achtet wird. Das ist auch die Rechtserklärung für die Vorschrift, daß eine erhöhte Lohnsteuer ohne Rücksicht auf den Familienstand zu zahlen ist, wenn infolge Versäunders des Arbeitnehmers dem Arbeitgeber bei der Lohnauszahlung eine Steuerkarte nicht vorgelegt wird.
Die veranlagte Lohnempfangen sind jedoch Besonderheiten zu beachten. Für sie tritt die Bedeutung der Steuerkarte dadurch herab, daß es bei ihnen schließlich für alle Beziehungen auf die Veranlagung ankommt und daß auf die veranlagte Einkommenssteuer die durch Steuerabzug einbehaltenen Beträge nach dem Einkommensteuergesetz anzurechnen sind, soweit sie das jeweilige Einkommen betreffen. Diese Anrechnung ist, soweit sie den veranlagten Steuerfall mißgibt, ist allgemein vorzuziehen. Es erweist sich hiernach auch auf die erhöhte Lohnsteuer, die der Reichsfinanzhof schon früher entschieden hat.

Nun erst recht: Keine Nahrungsmittel verderben lassen

„Kampf dem Verderb“ — die Parole jeder Hausfrau

Viele Menschen in der Stadt wissen oft gar nicht, wieviel Mühe und Schweiß die Erzeugung von Nahrungsmitteln kostet. Zahllose Hände müssen unermüdet tätig sein, bis das Korn, das im Herbst als Saat dem Boden anvertraut wurde, endlich als fertiges Brot auf dem Tisch steht, bis das Gemüse auf den Markt kommt und bis uns die Milch ins Haus gebracht werden kann. Und dann — wie leichtfertig wird oft ein Frühstücksbrot auf die Seite gelegt, wie die werden die Kartoffeln geschält oder an den äußeren Salatblättern übermäßig viel entfernt, und wie oft schüttet die Hausfrau einen kleinen Rest Milch fort, weil er sauer geworden ist. Wenn wir einmal die Nahrungsmittelmenge, die täglich verderben, bestimmen sehen könnten, würde uns klar werden, wie notwendig der „Kampf dem Verderb“ ist. Nahrungsmittel verderben zu lassen war schon in Friedenszeiten eine Verfündigung an unserer Volksernährung. Jetzt im Kriege gar, wo die Nahrungsmittel einen höchst wichtigen Rohstoff darstellen, darf auch nicht die kleinste Menge Nahrungsgut mehr umkommen.
Diese Mahnung richtet sich in erster Linie an die Hausfrau. Wenn auch Stoffe, Papiere, Möbel und sonstige Gebrauchsgegenstände ebenfalls dem Verderb und Verschleiß ausgelegt sind, so sind Nahrungsmittel doch immer die Stoffe, die am leichtesten und schnellsten verderben. Die Hausfrau soll daher immer folgende Gebote beherzigen:

- 1. Kauf von leichtverderblichen Nahrungsmitteln nur soviel, als Du in Kürze verbrauchen kannst.
- 2. Hebe die länger haltbaren Nahrungsmittel geeignet auf.
- 3. Kontrolliere dauernd Deine Vorräte.
- 4. Kaufe jahreszeitlich ein, denn dadurch hilfst Du auch im Kampfe gegen den Verderb der Vorräte auf dem Großmarkt und beim Großhändler.
- 5. Vermeide bei der Vor- und Zubereitung große Mengen an Abfällen.
- 6. Koche so, daß alle Nährstoffe ausgenutzt werden.
- 7. Benutze Reste oder gib übriges Essen an andere weiter.
- 8. Stelle Dich auf gerade reichlich vorhandene Lebensmittel ein.
- 9. Benutze die vorhandenen Nahrungsmittel möglichst abwechslungsreich.
- 10. Gehe nicht im alten Trost weiter, sondern denke daran, daß vor Dir heute eine große Aufgabe steht, bei der jeder mithelfen muß. Sie heißt „Kampf dem Verderb“.

Weihnachtsferien vorverlegt

30. Nov. Auf die Bitte des Reichsverkehrsministers, die diesjährigen Weihnachtsferien aus verkehrstechnischen Gründen einheitlich vorzuverlegen, hat der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Erlaß vom 29. November 1939 angeordnet, daß die diesjährigen Weihnachtsferien an allen Schulen bereits am 20. Dezember beginnen, und zwar in der 20. Dezember letzter Schultag. Das Ende der Ferien bleibt wie bisher festgelegt.

Weiterer Zusammenschluß in der sozialen Krankenversicherung.

Zwei der größten Krankentafeln in Deutschland, die Berufskrankentafel der Kaufmannsgehilfen (Erlaßklasse) und die Berufskrankentafel der weiblichen Angestellten (Erlaßklasse), beide in Hamburg, haben im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte als Aufsichtsbehörde ihre Vereinigung zum 1. Januar 1940 beschlossen. Der durch diese Großfusion entstehende neue Versicherungsträger erhält den Namen „Berufskrankentafel der Kaufmannsgehilfen und weiblichen Angestellten (Erlaßklasse)“. Der Sitz dieser Kaffe, die rund 875 000 Stammmitglieder zählt und insgesamt fast 1,4 Millionen Versicherte betreut, bleibt Hamburg. Die Leitung der neuen Kaffe übernimmt der gegenwärtige Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Berufskrankentafeln in Hamburg, August Haub. Damit ist ein weiterer wesentlicher Schritt getan auf dem von der Reichsregierung gemessenen Wege, Zersplitterung und Unübersichtlichkeit in der Sozialversicherung zu beseitigen und durch eine einheitliche Zusammenfassung ihre Leistungsfähigkeit zu stärken.
Die sich vereinigenden Kassen, die beide auf eine jahrzehntelange Wirksamkeit zurückblicken, sind besonders belohnt durch ihre vorbildlichen Maßnahmen auf dem Gebiete der Gesundheitsführung, die in vertraglich geregelter Gemeinschaftsarbeit mit dem Hauptamt für Volksgeundheit der NSDAP durchgeführt werden.

Neue Soldatenlieder im Rundfunk.

Im Oktober dieses Jahres forderte der deutsche Rundfunk alle deutschen Soldaten auf, ihm die Lieder einzusenden, die in den ersten Kriegstagen an der Front neu entstanden waren. Der Erfolg dieser Aufforderung war so riesig, daß viele Wochen notwendig waren, das eingegangene Material zu sichten. Soldatenlieder werden diese Lieder demnächst in mehreren Sendungen allen deutschen Hörern zu Gehör bringen. Die erste dieser Sendungen „Neue Soldatenlieder“ ist auf Dienstag, den 12. Dezember, 20.15 Uhr, festgelegt worden.

Rundfunksendungen über stolze Regimenter der alten Arme.

Am 11. und am 14. Dezember um 20.15 Uhr bringt der deutsche Rundfunk zwei Abende für alte und junge Soldaten: Sendungen über die vielen stolzen Regimenter der alten Arme, die ihre Garnisonen Westpreußen und Polen hatten.
Wer kennt nicht die Totenopfer aus Danzig, die Kusmer Jäger, die Bromberger Grenadiere zu Pferde, die Posener Grenadiere, deren Verlust in den trüben Dezembertagen des Jahres 1918. Polen dem Deutschen Reich zu erhalten, an einer unfähigen Staatsführung scheiterte. Aller dieser Regimenter wird der deutsche Rundfunk in zwei Sendungen gedenken. Ihre Paradezüge werden erklingen und Heldentaten aus der Geschichte dieser Regimenter erzählt werden. Kein Truppenteil wird dabei vergessen werden.

Die Durlacher Lichtspielhäuser bringen...

Die Stala-Lichtspiele sehen heute einen großen spannenden deutschsprachigen Paramount-Film ein. „Auf verbottenen Wegen“, ein Film voll menschlicher Konflikte und valender Geschicke um 2 Männer, die unbeirrt und selbstbewußt ihren Weg gehen — der eine ins Verderben, der andere ins Glück. Dazu ein reichhaltiges Beiprogramm und die Usaton-Woche.
Im Marktplatz-Theater läuft in verlängerter Erst-Aufführung Professor Karl Fröhlichs neuestes Filmwerk „Es war eine rauschende Ballnacht“. Die festsame und leidenschaftliche Liebe des Peter Hiltich Lichtakowskis. Im Beiprogramm sehen wir den interessantesten Usa-Kulturfilm „Flieger zur See“ und die neue Fox-föhnende Wochenschau.
In der jeden Sonntag nachmittags um 2 Uhr stattfindenden Jugend-Sonder-Vorstellung läuft am kommenden Sonntag „Alarm in Peking“. Dieser Film schildert die Ergebnisse einer handvoll deutscher Soldaten während der Wirren des Bozeraufstandes in China.
In den Kammer-Lichtspielen läuft ab heute Freitag das humorvolle Filmwerk mit Heinz Kühmann in der Hauptrolle: „Paradies der Junggefallen“. Wieder einmal wird man in diesem Film über den bekanntesten Lustspieldarsteller Heinz Kühmann Tränen lassen. Er entpuppt sich hier als Scheidungs-freudiger und zugleich heiratungstrüger Standesbeamter; Klein und bescheiden im Leben, groß und unbescheiden in der Liebe. Seine zwei Bundesgenossen im Paradies der Junggefallen sind Josef Sieber und Hans Brausewetter, frohend vor Lebensfreude, Uebermut und puter Laune. Die drei Frauen Gerda Maria Terno, Hilde Schneider und Trude Marlen fügen sich glücklicherweise in die Rolle der drei Evas und lassen den humorvollen Reigen, der allen Durlacher Filmfreunden wieder einige genutzreiche Stunden vermittelt.

ALLE RECHTEN VORRESERV. DRUCK- UND VERLAGSRECHTEN. — VERLAG: DURLACHER TAGEBLATT, DURLACH, SÜDRHEINSTR. 10.



Handwerksarbeit

unter jeden Lichterbaum!



Wer Handwerksarbeit schenkt, gibt mehr, auch wenn es noch so wenig wäre

Vor jeder Weihnacht überfällt uns Jahr für Jahr die gleiche Frage: „Was schenke ich?“ „Wie schenke ich jedem, was ihn freut und überrascht?“ Die Frage bleibt: „Was schenke ich?“

Ja, was schenke ich, das ist jetzt wieder die große Frage auch für alle Volksgenossen aus Durlach, denn das Weihnachtsfest steht vor der Tür — und wer möchte in diesen Tagen seinen Lieben nicht eine Freude machen. Nun wird infolge der wirtschaftlichen Umstände die Auswahl der Geschenke gegenüber den vergangenen Jahren eine völlige Neuordnung erfahren, doch auch hier ist Rat geschaffen und neben der Geschäftswelt wird es der Handwerker sein, der mit allem, was er anzubieten hat, in den Vordergrund bei der Auswahl der Geschenke tritt. Da ist es vor allen Dingen das bleibende Wohl, das in den Vordergrund tritt, doch keine Sorge, trotz des Lügenkonzerts von der „Hungersnot“ in Deutschland, das drüben aus England verflüchtigt zu uns herüberdröhnt, sind unsere Bäderläden noch voll und sie bieten gerade für den Weihnachtstisch viele Ueberbahrungen. So wäre der Anfang der Wunschliste erfüllt. Und wie ist es mit der guten Weihnachtswurst. Schon lange wird an der wöchentlichen Fleischration gespart und die Freude ist groß, die Lieben mit einer schön gepackten Weihnachtswurst bedenken zu können. Doch dann wenden wir uns den größeren Geschenken zu. Schon lange war es sicher der Wunsch der Hausfrau, ihre Küche, ihren Flur oder gar ihr Wohnzimmer neu hergerichtet zu wissen, denn in einer neu gestrichenen Wohnung fühlt man sich doppelt heimlich. Wie wäre es, treuer Ehegatte, so unversehens einen Geschenkgutschein für eine Maler- und Tapzierarbeit eines Handwerksmeisters auf den Weihnachtstisch der Dich treu umjogenden Ehehälfte zu legen, vielleicht begie die Hausfrau gar den Wunsch — auch die Dekoration im Haus einmal von einem Fachmann ausgeführt zu wissen — ja, diese Fachleute stehen bereit und erwarten den Weihnachtstag. Für die Hausfrau aber sind es Geschenke, die wegen ihrer Seltenheit bestimmt besondere Freude machen. Dazu kommt noch, daß man sich als Weihnachtsgeschenk für das Haus selbst den Farben- und Lackvorrat ergänzt, vielleicht schon eine schöne Tapete ausfindet und sie dann auf den Handwerk-Geschenkgutschein erwirbt. Und was sonst die Hausfrau an praktischen Gegen-

ständen noch alles braucht, was sie gern auf dem Weihnachtstisch sehen würde, wenn es nur der am Haushalt so uninteressierte Mann wüßte. Ja, lieber Ehemann, heute wollen wir die Herzenswünsche der Frau verraten. Schon seit vielen Wochen sind Waschbürsten, Schrubber und Bloder abgearbeitet. Der Wunsch, sie einmal zu erneuern, besteht schon lange, doch das Haushalts-geld! Also, diesen Mängeln kann das Weihnachtsfest bestimmt abhelfen, der Ehemann hat unseren Wink bestimmt verstanden. Praktisch, immer praktisch schenken und dies besonders zum Weihnachtstisch, das ist die Parole, gewiß, es kann auch einmal ein seltenes Stück für den Haushalt sein, sozujagen das oft gewünschte Schloß im Mond, das bis jetzt für die Hausfrau immer ein Luftschloß war, aber nun doch durch einen lähnen Entschluß des Ehemannes glückliche Wahrheit geworden ist. Wir denken hier an einen schönen, blühend weichen, neuen Kohlenherd oder Gasherd, ein Schmuckstück für das Reich der Hausfrau, einen schönen Heißwasserapparat oder gar eine Badeeinrichtung, die ja eigentlich schon lange ins Haus gehörte, wie mit der treue Ehegatte zutreffend versicherte. Man kann natürlich auch an die Gemütlichkeit denken. Schon lange bringt man die Dämmerstunden auf einem leicht gepolsterten, wackeligen Stuhl zu und die glücklichen Stunden, bei Müllers so mollig in den tiefen Polsteresseln geruht zu haben — ja, das waren Stunden — bitte, lieber Ehemann, die man jetzt auch haben kann. Das Weihnachtstisch gibt dazu reichlich Gelegenheit und so ein Stück solider Handwerksarbeit macht bestimmt Freude. Doch auch der werde Gemahl hat seine Wünsche. Abends schreibt er die vielen Rechnungen mit der Hand und oft muß die Frau mit zugreifen, um die Arbeit zu bewältigen. Was würde hier eine Schreibmaschine, überhaupt für die ganze Korrespondenz m. Kunden Behörden usw. für gute Dienste tun. Ein Tip, gnädige Hausfrau, der bestimmt nicht zu verachten ist und der geringe Betrag wiegt sicher nicht die vielen glücklichen Stunden auf, für welche dann der Mann mehr für seine Frau Zeit hat. Wenn man dann noch ein gutes Buch, einen Füllfederhalter und die nötigen Schreibpapiere, schön weihnachtlich gepackt und vielleicht noch einen guten Jahreskalender dazulegt, ist das Glücksmahl sicher voll. So, nun haben wir die vielen Fragen um das weihnachtliche Schenken einmal nach der praktischen Seite beantwortet und nun — zum Kauf einen Entschluß gefaßt, und dies mit

Da wäre zunächst ein Bild von den Kindern, über das jeder Vater sicherlich freut. Der Buchbinder fertigt uns gerne dazu eine, als Rahmen wirkende, Hülle aus fröhlichem braunem Pergamentstoff. Ebenso läßt sich daraus eine Brieftasche herstellen, in die man gleich den Weihnachtsbrief legt. Letzterer ist im Felde immer willkommen. Vergessen wir drum nicht unsere besten Freunde, die Bücher. Der Buchhändler hilft gern bei der Auswahl, wenn man ihm sagt, ob der Empfänger ernste oder heitere Kost bevorzugt. Auch ein Reiseschachspiel oder Schachstein würden sicher Freude erregen; denn in Ruhestellung gibt es immer Freizeiten, die die Kameraden gern mit einem gemeinsamen Spiel verbringen. In diesem Fall würde, falls der zu schenkende musikalisch, eine Flöte oder Mundharmonika ebenso freudig begrüßt werden. Vielleicht erfüllen wir uns an einen langerechneten Wunsch, wenn wir eine Armbanduhr auf die Liste setzen.

In praktischen Dingen wären Hosenträger, Messer, Messing-Grieppapier und vielleicht eine Sonnenbrille zu nennen. Natürlich dürfen Zigaretten und Tabak nicht fehlen, ohne die ein Leben fast undenkbar ist. Auch ein kleines flüssiges Kosmetikmittel, die kalten Nächte wird nur willkommen sein. Ebenso sind ein paar Tabletten gegen Erkältung, Halsentzündung und Grippe gewiß erwünscht; ferner vielleicht auch einfache Salben, wie Kamillensalbe, Vorfalbe, Niveakrem sowie einfacher Körperpuder oder ein Rheuma-Einreibemittel. Nur Feuerzeuge ohne Streichhölzer dürfen unter keinen Umständen mitgeschickt werden, nur zu leicht könnten durch sie infolge Selbstentzündung Funken von Weihnachtspäckchen vernichtet werden. Auch von der Verwendung von Lebensmitteln, wie Kuchen und Obst, ist abzuraten. Ganz zuoberst in unser Päckchen packen wir die wertvollsten Dinge: selbstgebackene Plätzchen, Bonbons, was wir uns sonst für unsere Lieben aufgespart haben. Ein Tannenweig und ein Kerzenhalter mit Licht bilden den Abschluß, sodas der Empfänger des Päckchen schon beim Öffnen ein weihnachtliche Vorfreude gerät.

Vielleicht ließe sich noch, dem persönlichen Geschmack angepaßt, in das Päckchen legen. Wie bei allen Dingen gilt es auch hier, genau und mit Liebe zu überlegen. Und wer tätige nicht geht, wenn es darauf ankommt, Festfreude zu spenden.

Kaufen Sie im Fachgeschäft!

Empfehle:

Farben — Lacke — Pinsel
Großes Lager in Tapeten
ferner empfehle ich sämtlich
Putzartikel
Lager in verschiedenen **Waschbürsten**
Schrubber — Blocker und dergl.

Fritz Scheuble

Malermester Blumentorstr. 4

Von alters her sind wir genannt für guten Zwieback stets bekannt, Auch Eiernudeln frisch und fein

Bäckerei Kaufmann

ein Ecke Mittelstraße u. Am Zwinger



Geschenke machen Freude!
deshalb empfehle ich meine
Bücher, Füllhalter, Briefpapiere, Schreibmaschinen
Kunst-Kalender u. -karten

von RM. 119.- an
Otto Zachmann beim Wasserwerk
Buchverkauf — Schreibwaren — Bürobedarf



Feldpostpäckchen weihnachtlich gepackt

Alljährlich, in der Vorweihnachtszeit, beginnt die Zeit der kleinen Heimlichkeiten, mit ihren Freuden und Sorgen oder, besser gesagt, Vorzügen. Jedes Familienmitglied ist bemüht, die Wünsche des anderen zu erraten, um sie überraschend erfüllen zu können. Am leichtesten sind stets die Kinder zu beschenken; denn abgesehen von praktischen Dingen, erleichtern sie uns die Ueberlegung durch geschriebene Wunschzettel von oft unerwarteten Wünschen. Schwieriger hingegen war es seit jeher, den Mann oder den Bräutigam zu bedenken, da Frauen oft fälschlich der Ansicht huldigen, daß Männer ja doch „alles schon haben“. Heute, wo Mann, Sohn oder Bruder im Felde stehen, wird die Frage der Geschenkewahl verstärkt aufzuheben. Jede Frau möchte ihre Lieben dort draußen zum Feste besonders erfreuen und manch eine mag ratlos in Gedanken erwägen, womit dies bei „ihren“ Soldaten der Fall sein möge. In Wirklichkeit ist dies gar nicht so schwer; denn bei einiger Ueberlegung läßt sich vielerlei finden. Nur allzu umfangreich dürfen die Gaben nicht sein, damit sie das zulässige Feldpostgewicht des 1 Kilo-Päckchens nicht überschreiten.

Ludwig Koppenhöfer

Malermester

Marshallstr. 2 Tel. 411

Ausführung von
Maler- und Tapezierarbeiten
Schriften — Dekorationen
Leucht-Schilder

GEORG KRAUS

DURLACH

Fabrikation ff. Fleisch
und Wurstwaren

Amalienbadstr. 15 Telefon 422

Schenkt zu Weihnachten die preiswerten

Dolstermöbel

von DAVID FUNCK

Weihnachtsfreude für die ganze Familie

Einen Gas- oder Kohlenherd
Eine Badeeinrichtung
Einen Heißwasserapparat

Die Anschaffung wird gern erleichtert!
Auskunft und Beratung unverbindlich!

WILHELM STOLL

Blechner- und Installateurmeister
Karlsburgstraße 4 Telefon 222

Haben auch Sie Geschenksorgen?



Das Handwerk nimmt Ihnen diese Sorge ab. Es gibt Ihnen gerne **Anregungen** und schafft selbst „aus altem Neues“. Der beste und verständlichste Berater und Helfer bei der Wahl eines Geschenkes nach **persönlichem** Geschmack ist auch in diesem Jahr

das Handwerk!

In vielen Fällen hilft Ihnen auch der **Gabenschein**, mit dem Sie jede Handwerksarbeit und Handwerksleistung schenken können. Besorgen Sie sich deshalb den Gabenschein und vor allen Dingen das **Geschenk-ABC des Handwerks**, das Ihnen die Auswahl der Geschenke erleichtert, bei der

Kreishandwerkerschaft Karlsruhe

Karlstraße 1
Fernruf 696

Handel und Verkehr

Umläufige Devisenkurse vom 23. November. Table with columns for country and exchange rate.

Wirtschaft. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG. - Kapitalerhöhung. Mit Rücksicht auf die große Umlagerung des Unternehmens...

Jetzt beginnt die Lebkuchenbäckerei

In manchen Gegenden Deutschlands besteht die schöne Sitte, den 1. Adventssonntag nicht nur in deutscher Gemüts-

und Honig brauchen? 250 g Sirup werden mit 125 g Zucker (wenn erhältlich Ruderzucker) und 100 g Schmalz erhitzt...

Und nun: Gutes Gelingen und viel Freude an der vergnüglichen Arbeit!

Druck und Verlag Adolf Dups, Kommanditgesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Hitlerstr. 58, Fernspr. 734.

Alle verbotenen Wege. Ein abenteuerlicher und sensationeller Film-Roman von unerhörter Eindringlichkeit und Erlebnisstärke.

ZARAH LEANDER MARIKA RÖCK. Es war eine rauschende Ballnacht. Ein Carl Froelich-Film der Ufa mit HANS STUWE, ARIBERT WÄSCHER, LEO SLEZAK, PAUL DAHLKE, FRITZ RASP.

Staatstheater Karlsruhe. 2. Dez. Samstagabend 20 Uhr Uraufführung Herzog Bernhard. 3. Dez. Sonntag nachmittag 14.30 Uhr Paganini.

Wohnungsänderung. Meine Wohnung befindet sich Am Hausstraße 19, II Frau Zöllner, Hebamme.

KALI Durlach FERNSPR. 675. Beginn: Wo. 6.30 u. 8.15 Uhr So. 4. 6.15 u. 8.30 Uhr.

ROLF BATHE. Der Feldzug der 18 Tage. CHRONIK DES POLNISCHEN DRAMAS. GERHARD STALLING VERLAG.

HIPP'S die leichtverdauliche Säuglingskost. Paket 90. In Apotheken und Drogerien.

S.K.A.L.A. FILM THEATER DURLACH. Adolf Hitler-Str. 400 Sitzplätze. Telefon 180.

MARKGRAFEN. LICHTSPIELE DURLACH. Adolf Hitler-Str. 200 Sitzplätze. Telefon 180.

Sonntag, 3. 12. 39, 14.30 Uhr. Kriegsmesterschaftsspiel gegen Weingarten I.

Samstag Spielerversammlung. Adler. Aue.

Deutsche Stenografenschaft Ortsverein Durlach. Am kommenden Sonntag vormittags 9 Uhr.

Wettstreit in Kurzschrift durch die Arbeitsgemeinschaft. Deutsche Stenografenschaft in der Friedrichschule.

Samstag, 9. Dez., 20 Uhr. Gemütliches Beisammensein mit Preisverteilung im Weinberg.

Gesellschaft Bavaria. Samstag, den 2. Dez. 20 Uhr. Mittaliederabend im Lokal.

Garage. Infolge all. Vermieten. Marktstraße 4 u.

Landmannschaft der Schwaben Durlach. Am Sonntag, 3. Dez. 1939 nachmittags 3 Uhr findet im Weinberg unsere Monatsversammlung statt.

Artillerie-Bund St. Barbara. Unser nächster Kameradschaftsabend findet am Samstag, den 2. Dez., abends 8 Uhr, im Vereinsheim „zum Schwane“ statt.

Möbliertes Zimmer. An Fräulein sofort zu vermieten. Anfragen im Verlag.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Anfragen im Verlag.

ULFA. ist eine kosmetische Milch. Durch einfaches Abreiben mit ihr verschwinden Gesichtsunreinigkeiten, Pickel, Milleser und Runzeln.

1 Lehrling. für Lebensmittelgeschäft nach Durlach für sofort oder 1. Januar gesucht. Angebote unter Nr. 509 an den Verlag erbeten.

Privatunterricht in Kurzschrift / Maschinenschieben. Schönschreiben / Rechtschreiben.

B. Autenrieth. Staat. geprüft am Landesamt Dresden. Turmbergstr. 18, Telefon 119.

PARADIES der Junggesellen. Der große Lustspielochsler mit Heinz Rühmann, Josef Steber, H. Brannschweiler, Hilde Schneider, Trade Marlon, Maria Terno u.a.

Schöne 3-Zimmerwohnung ab 15. Dez. zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Familien-Anzeigen. finden stets in der Helmatzeitung Durlacher Tageblatt (Pfingstler Bot.) beste Beachtung.

160 Seiten. Mit 17 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln u. 7 Karten. Genzl. 2.90 RM.

Zu beziehen durch: Buchhandlung Nachtigall. Adolf Hitlerstraße 32.

Schöne 3-Zimmerwohnung ab 15. Dez. zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Bekanntmachung. Die Feststellung von Bau- und Straßenfluchten in den Gewannen „Allmendberg“ und „Höllengarten“ in der Gemeinde Stupferich.

Nach wie vor erhalten Sie Damen- und Herren-Bekleidung auf Teilzahlung im Etagegeschäft Hans Spielmann. Karlsruhe, Kaiserstraße 26, 11.

Zu verkaufen. einige ordere u. kleinere Kühe und Wensfässer, sowie fast neue Bräunmulde.